

Herrn Prof.  
Georg Lukács  
Belgrad RKP. 2. V. EM 5  
BUDAPEST V

L446 10-26577

Pisa, den 29. Mai 1955

Verehrtester Herr Professor!

Die Uebersetzung Ihrer "Skizze einer Gesch. der deutschen Lit." ist endlich fertig geworden und wird in kurzem erscheinen. Eine kurze Besprechung der "Zerstörung der Vernunft" für die Zeitschrift "Lo spettatore italiano" ist, obwohl schon längst eingereicht, noch nicht erschienen. Eine längere Besprechung der "Aufsätze zur Gesch. der Aesthetik" wird in "Società" aufgenommen werden.

Gleichzeitig mit diesem Briefe lasse ich Ihnen einen Separatabzug eines in "Società" erschienenen Aufsatzes über (oder gegen) Stilkritik zukommen. Da es hier von Ihnen wiederholt die Rede ist und von Ihren Anschauungen Gebrauch gemacht wird, möge dieser Aufsatz als ein bescheidener Beitrag zur Ehrung Ihres siebenzigsten Geburtstages gelten.

Mit den besten Glückwünschen verbleibe ich

hochachtungsvoll!

*Carare Caser*

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

MAN